



Sitzungsprotokoll

über die am Montag, den 27.10.2014, um 19.00 Uhr im Schloss Traismauer, Hauptplatz 1, stattgefundene öffentliche

Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend:

Bgm. Herbert Pfeffer, Vbgm. Karl Koll

StR Mag. Alfred Kellner PhD, StR. Ing. Dominik Neuhold, StR. Walter Kirchner, StR. Herbert Gorth, StR. Mag. Lukas Leitner, StR. Michael Schuller,

GR. Thomas Woisetschläger, GR. Helmut Priller, GR. Martina Teufl, GR. Helmut Brandstetter, GR. Christoph Grünstäudl, GR. Mag. Anton Maurer, GR. Edith Kirchner, GR. Makbule Burcu, GR. Elisabeth Nadlinger, GR. Claudia Winterleitner, GR. Josef Braunstein, GR. Ing. Heribert Ötl, GR. Georg Kaiser, GR. Sabine Strohdorfer, GR. Herbert Benischek, GR. Raimund Schmidbauer, GR. D.I. Kurt Ettenauer, GR. Karl Handl

Entschuldigt:

StR. Ing. Veronika Haas, GR. Elisabeth Wegl, GR. Albin Hnilicka

Weiters anwesend:

Hr. Schöffl, Fr. Kaiser

Bgm. Pfeffer übernimmt den Vorsitz, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt bekannt, dass die Sitzung ordnungsgemäß mittels Kurrende vom 22.10.2014 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen wurde und an der Amtstafel kundgemacht war.

Bgm. Pfeffer teilt mit, dass zur Tagesordnung seitens der Liste MIT zwei Dringlichkeitsanträge vorliegen.

GR Benischek bringt seitens der Liste MIT nachfolgenden Dringlichkeitsantrag und die diesbezügliche Begründung zur Kenntnis:

„Die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) lag wie im Änderungsanlass, Projekt 386/2014, Dipl. Ing. Schedlmayer beschrieben und im Planblatt 1789/F.A.4 (Ausschnitt aus Teilgebiet), KG. Wagram dargestellt zur Einsichtnahme auf. Die Auflage des Bebauungsplanes erfolgte bereits vom 03. Juli bis 14. August 2014. Die Änderungspunkte zur Umwidmung auf Bauland sollen - wie aufgelegt und bereits im Stadtrat vom 17. September 2014 beraten - auch vom Gemeinderat beschlossen werden.“

Der Dringlichkeitsantrag ist dem Protokoll als Beilage angeschlossen und wird dessen Aufnahme in die Tagesordnung mit 10 Stimmen und 16 ablehnenden Stimmen (Gegenstimmen SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion und Stimmenthaltung StR. Gorth) nicht Rechnung getragen.

StR. Mag. Leitner bringt seitens der Liste MIT nachfolgenden Dringlichkeitsantrag und die diesbezügliche Begründung zur Kenntnis:

Der Bürgermeister wird aufgefordert,

1. unverzüglich Maßnahmen und konkrete Schritte zur Aufklärung falscher bzw. überhöhter Rechnungslegungen durch eine mit einem Kontrahentenvertrag an die Stadtgemeinde Traismauer verbundenen Baufirma einzuleiten,
2. alle bezugnehmenden Unterlagen sicherzustellen und die Prüfung aller Abrechnungen der zurückliegenden Jahre ab 2010 mit einem Abrechnungsvolumen über 5.000 Euro, insbesondere alle Unterlagen zu den Projekten "Verrohrung Waldlesberg", "Hausmaas-Brücke" sowie "Mühlbachbrücke Siebenbrunnengasse", in einer Untersuchungskommission mit Vertretern aller Parteien zu sichten und unter Beiziehung unabhängiger Experten und Sachverständigen zu prüfen, sowie
3. den Kontrahentenvertrag mit dieser Baufirma aufgrund des tiefen Vertrauensverlustes aus wichtigen Gründen mit sofortiger Wirkung bis zur vollständigen Aufklärung aller Rechnungsfälle auszusetzen.

Der Dringlichkeitsantrag ist dem Protokoll als Beilage angeschlossen und wird dessen Aufnahme in die Tagesordnung mit 10 Stimmen und 16 ablehnenden Stimmen (Gegenstimmen SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion und Stimmenthaltung StR. Gorth) nicht Rechnung getragen.

1. Sitzungsprotokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.09.2014

Bgm. Pfeffer hält fest, dass keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden bzw. vorliegen. Somit gilt das Sitzungsprotokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.09.2014 als genehmigt.

2. Beratung und Beschluss betreffend Traismauer Kommunalentwicklung GmbH. – Projekt Stadtsporthalle (Errichtungsauftrag, Haftungsübernahme, Bestandsvertrag)

StR Gorth teilt mit, dass aufbauend auf den Grundsatzbeschluss vom 11.12.2013 folgende Anträge gestellt werden:

a) Errichtungsauftrag:

Die Stadtgemeinde Traismauer erteilt der Traismauer Kommunalentwicklung GmbH. (TKG) den Auftrag zur Neuerrichtung der Stadtsportanlage gemäß den vorliegenden Planunterlagen Büro Kalczyk & Kreihansel (GZL K&K 1309-02-03a vom 12.05.2014, gemäß der vorliegenden Niederschrift der Bauverhandlung vom 06.10.2014) und gemäß dem vorliegenden Finanzierungskonzept.

Das dazu seitens der TKG maximal vorzusehende Fremdfinanzierungsvolumen mit einer Laufzeit von 20 Jahren ist mit € 1.500.000,-- (nach Verwertung der Restflächen) limitiert.

b) Haftungsübernahme

Der vorliegende Kreditvertrag (der dem Protokoll in Kopie als Beilage angeschlossen ist) über ein Kreditvolumen von € 1.500.000,00 (6M-Euribor + Aufschlag von 0,69) mit einer Laufzeit von 20 Jahren (rückzuführen ab Baufertigstellung – voraussichtlich ab 01.03.2016), abzuschließen mit der HYPO NOE Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten und der TKG soll zur Kenntnis genommen und genehmigt werden.

Zu diesem vorliegenden Kreditvertrag soll die Stadtgemeinde Traismauer die Haftung als Bürge und Zahler im Sinne des § 1357 ABGB übernehmen. Der vorliegende diesbezügliche Bürgschaftsvertrag mit der HYPO NOE Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten, soll genehmigt werden.

c) Bestandsvertrag

Ab 01.03.2015 wird die Stadtsportanlage von Seiten der Stadtgemeinde Traismauer vorerst unentgeltlich in Bestand genommen.

Ab Baufertigstellung (bzw. ab der 1. Kreditrückführung der TKG gemäß Unterpunkt b) der Stadtsportanlage wird diese von Seiten der Stadtgemeinde Traismauer auf unbestimmte Zeit (voraussichtlich beginnend mit 01.03.2016) entgeltlich von der TKG in Bestand genommen (dabei Kündigungsverzicht der Stadtgemeinde für einen Zeitraum von 21 Jahren – zumindest die Länge der Kreditlaufzeit und Bauphase).

Als jeweils halbjährlicher Bestandszins gilt der jeweils seitens der TKG für die Kreditrückführung (gemäß Unterpunkt b) erforderliche Betrag. Der halbjährliche Bestandszins ist jeweils fällig am 15.02. und 15.08. eines Jahres. Der diesbezüglich im Entwurf vorliegende Mietvertrag soll genehmigt werden.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich GR. Nadlinger, StR. Mag. Leitner, GR. Handl, GR. Braunstein, StR. Gorth und Bgm. Pfeffer.

GR. Nadlinger stellt im Zuge ihrer Ausführungen den Antrag auf getrennte Abstimmung der vorgenannten Unterpunkte.

Der Antrag von GR. Nadlinger wird mit 8 Stimmen (ÖVP-Fraktion ohne StR. Gorth, Liste MIT) und 18 ablehnenden Stimmen (Gegenstimmen SPÖ-Fraktion, FPÖ-Fraktion, GR. D.I. Etenauer, GR. Handl, Stimmenthaltung StR. Gorth) nicht angenommen.

Der Hauptantrag zu den Unterpunkten a) bis c) wie vorgetragen wird mit 18 Stimmen (SPÖ-Fraktion, FPÖ-Fraktion, Liste MIT, StR. Gorth) und 8 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion ohne StR. Gorth, GR. D.I. Ettenauer, GR. Handl) angenommen.

3. Ergänzungswahl in den Stadtrat

Bgm. Pfeffer teilt mit, dass seitens des ÖVP-Klubs ein Abberufungsschreiben hinsichtlich Herbert Gorth als Mitglied des Stadtrates vorliegt, das von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder des ÖVP-Klubs unterfertigt ist.

Bgm. Pfeffer teilt dazu mit, dass seitens des ÖVP-Klubs ein Ergänzungswahlvorschlag vorliegt, der von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder des ÖVP-Klubs unterfertigt ist:

Nach Überprüfung des eingereichten Ergänzungswahlvorschlages bringt Bgm. Pfeffer diesen zur Kenntnis. Der Ergänzungswahlvorschlag der ÖVP lautet: GR. Josef Braunstein

Bgm. Pfeffer zieht zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel GR. D.I. Ettenauer und GR. Handl bei.

Über Namensaufruf durch Bgm. Pfeffer geben die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates einzeln und geheim ihre Stimme ab. Nach Zählung der Kuverts bzw. Zählung und Bewertung der Stimmzettel gibt Bgm. Pfeffer folgendes Ergebnis bekannt:

Von den insgesamt 26 abgegebenen Stimmen sind 17 ungültig, da

1 Kuvert ohne Stimmzettel,
16 leere Stimmzettel,

Von den insgesamt 9 gültigen Stimmen entfallen:

Josef Braunstein	9 Stimmen
------------------	-----------

Josef Braunstein ist daher zum Mitglied des Stadtrates gewählt. Nach Befragung durch Bgm. Pfeffer wird die Wahl angenommen.

4. Ergänzungswahl von Ausschussmitgliedern

Bgm. Pfeffer teilt mit, dass seitens des ÖVP-Klubs ein Abberufungsschreiben hinsichtlich der Mitgliedschaft von GR. Gorth betreffend der Zugehörigkeit zu den nachfolgend angeführten Gemeinderatsausschüssen vorliegt, das von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder des ÖVP-Klubs unterfertigt ist.

Bgm. Pfeffer teilt dazu mit, dass seitens des ÖVP-Klubs folgender Ergänzungswahlvorschlag in folgende Ausschüsse vorliegt, der von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder des ÖVP-Klubs unterfertigt ist:

a) Sport, Umwelt und Ökologie: StR. Josef Braunstein

b) Familien, Soziales, Schulen und Kindergärten: GR. Claudia Winterleitner

c) Bgm. Pfeffer teilt weiters mit, dass auf Grund der Wahl von Josef Braunstein zum Mitglied des Stadtrates kraft Gesetz seine Mitgliedschaft zum Prüfungsausschuss beendet ist. Seitens des ÖVP-Klubs liegt dazu folgender Ergänzungswahlvorschlag vor, der von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder des ÖVP-Klubs unterfertigt ist:

Prüfungsausschuss: GR. Georg Kaiser

Über Antrag von Bgm. Pfeffer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Ergänzungswahl von Ausschussmitgliedern wie vorstehend angeführt.

5. Ergänzende Nominierung von Vertretern zu Verbänden und Organisationen

Bgm. Pfeffer teilt mit, dass seitens des ÖVP-Klubs ein Abberufungsschreiben hinsichtlich der Mitgliedschaft von GR. Gorth betreffend der Zugehörigkeit zu den nachfolgend angeführten Verbänden und Organisationen vorliegt, das von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder des ÖVP-Klubs unterfertigt ist.

Bgm. Pfeffer teilt dazu mit, dass seitens des ÖVP-Klubs folgender Ergänzungswahlvorschlag zu Verbänden und Organisationen vorliegt, der von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder des ÖVP-Klubs unterfertigt ist:

a) Mitglied im Schulausschuss der Neuen Mittelschulgemeinde Traismauer:
GR. Sabine Strohdorfer

b) Stellvertreter des Vertreters in der Mitgliederversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Lilienfeld: StR. Josef Braunstein
Über Antrag von Bgm. Pfeffer beschließt der Gemeinderat einstimmig die ergänzende Nominierung von Vertretern zu Verbänden und Organisationen wie vorstehend angeführt.

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

.....
(Schriftführer-Protokollierung)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Für den SPÖ-Gemeinderatsklub)

.....
(Für den ÖVP-Gemeinderatsklub)

.....
(Für den MIT-Gemeinderatsklub)

.....
(Für den FPÖ-Gemeinderatsklub)

.....
(Für die BLT)

Für die Ausfertigung: